

Beschlußempfehlung und Bericht
des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuß)

zum Antrag der Fraktionen der CDU/CSU und FDP
— Drucksache 10/2027 —

Vollständige Abschaffung der chemischen Waffen

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
dem Antrag der Fraktionen der CDU/CSU und FDP — Drucksache 10/2027 —
zuzustimmen.

Bonn, den 23. Oktober 1985

Der Auswärtige Ausschuß

Dr. Stercken	Voigt (Frankfurt)	Lamers	Schäfer (Mainz)
Vorsitzender	Berichterstatter		

Bericht der Abgeordneten Voigt (Frankfurt), Lamers, Schäfer (Mainz)

Der Antrag der Fraktionen der CDU/CSU und FDP über die vollständige Abschaffung der chemischen Waffen wurde in der 98. Sitzung des Deutschen Bundestages am 8. November 1984 diskutiert und anschließend zur federführenden Beratung an den Auswärtigen Ausschuß und zur Mitberatung an den Verteidigungsausschuß überwiesen.

Der Verteidigungsausschuß hat die Vorlage am 19. Juni 1985 beraten und mit den Stimmen der Koalitionsparteien empfohlen, den o. a. Antrag anzunehmen.

Der Auswärtige Ausschuß hat in seiner 53. Sitzung am 23. Oktober 1985 mehrheitlich beschlossen, dem Antrag zuzustimmen. Der Sprecher der Fraktion der SPD unterstrich das gemeinsame Ziel, daß che-

misches Waffen weltweit zu ächten seien, erklärte sich aber nicht solidarisch mit der Beratung, wie sie durch die Koalitionsparteien erfolgt sei, weil eine Verhandlung über eine chemiewaffenfreie Zone in Europa nicht erwähnt sei. Der Sprecher der Fraktion der CDU/CSU stellte sich hinter den Antrag und erklärte, Fortschritte seien inzwischen bei der Ächtung chemischer Waffen erfolgt, wenn es auch in der Verifikationsfrage noch Schwierigkeiten gebe. Der Sprecher der Fraktion der FDP unterstützte den Antrag, während die Sprecherin der Fraktion DIE GRÜNEN ihm nicht zustimmte, da ihre Fraktion weitgehendere Vorstellungen habe.

Für den Auswärtigen Ausschuß bitten wir den Deutschen Bundestag, dem Votum des Ausschusses zu folgen.

Bonn, den 23. Oktober 1985

Voigt (Frankfurt) **Lamers** **Schäfer (Mainz)**
Berichterstatter